



Katholische Pfarreiengemeinschaft
Sankt Martinus Hagen
Mariä Himmelfahrt Gellenbeck

Anregungen zum Martinsfest 2020



...mehr aus dem Gemeindeleben in unserer Pfarreiengemeinschaft auch online unter www.eins.website!



Gottesdienst zu St. Martin

1

„Wir wollen Licht sein wie St. Martin“



Lied: „St. Martin“

1. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort geschwind.

Sankt Martin ritt mit leichtem Mut: sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee, da saß ein armer Mann hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an
Oh, helf mir doch in meiner Not, sonst ist der bittere Frost mein Tod.

3. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin zieht die Zügel an, sein Ross steht still beim armen Mann, Sankt Martin mit dem Schwerte teilt, den warmen Mantel unverweilt

Begrüßung und Eröffnung:

Heute erinnern wir uns an einen ganz besonderen Menschen, der vor sehr langer Zeit gelebt hat: der heiligen Martin. Er war wie ein Licht für andere, denen es nicht gut ging. Er half Menschen, die in Not waren. Die Geschichte, die davon erzählt, wie er mit dem armen Bettler den Mantel geteilt hat, kennt sicher jeder von euch.

Die Laternen erinnern uns an den heiligen Martin und daran, dass Jesus Christus von sich gesagt hat: Ich bin das Licht der Welt.

Wir zünden unsere Laternen an als Zeichen, dass Jesus Christus in unserer Mitte ist. → *Laternen anzünden* ← Wir machen zusammen das Kreuzzeichen und sprechen dazu:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet:

Lieber Gott,

Wir sind da-mit unseren Laternen-und du bist da!

Wie es uns auch geht, ob wir lachen oder weinen, ob wir fröhlich sind oder uns Sorgen machen.

Du sorgst für uns wie eine liebende Mutter und ein guter Vater
Dafür danken wir dir. Amen.





Lied: „Tragt in die Welt nun ein Licht“

1. Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lichtes Schein.
2. Tragt zu den Alten ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lichtes Schein.
3. Tragt zu den Kranken ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lichtes Schein.
4. Tragt zu den Kindern ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lichtes Schein.

In der Nacht, nach dem Martin den Mantel mit dem Bettler teilte, hatte er einen wunderbaren Traum. Alles war strahlend hell und Martin hörte eine Stimme, die sprach: „Martin, ich bin es: Jesus. Du hast mir heute eine große Freude gemacht. Du hast mit einem Bettler deinen Mantel geteilt. Dieser Bettler war ich. Das veränderte Martin und sein Leben

Martin las jetzt viel in der Bibel und entdeckte einen Auftrag für sich:

Aus dem Evangelium nach Matthäus

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie. Er sagte: [...] Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. Mt 5,1-3; 14-16

Wenn wir an andere Menschen und besonders an Kinder denken, für sie beten und ihnen helfen, sind wir wie ein Licht. Wir bringen das Licht zu anderen Menschen, wie es der heilige Martin getan hat. Sein Vorbild war Jesus, der uns alle bittet, füreinander da zu sein. Wir sollen Traurige trösten, Hungernden zu Essen geben, Kranken helfen, gut zueinander sein und allen von der Liebe Gottes erzählen. Dadurch werden wir Licht für andere und machen ihr Leben heller.



Lied: „Tragt in die Welt nun ein Licht“

Zu wem willst Du Dein Licht bringen: zu den Freunden, Eltern....

Tragt zu den.....ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lichtes Schein.





Bitten

Guter Gott, der heilige Martin war für viele Menschen wie ein Licht.
Mit ihm gemeinsam bitten wir:

Gemeinsam: *Wir leuchten hell wie Sterne*

Guter Gott, lass uns Licht sein für Menschen die weit weg von zu Hause leben müssen und sich hier bei uns fremd fühlen.

Gemeinsam: *Wir leuchten hell wie Sterne*

Guter Gott, lass uns Licht sein für Menschen, die krank oder traurig sind.

Gemeinsam: *Wir leuchten hell wie Sterne*

Guter Gott, lass uns Licht sein für alte und einsame Menschen.

Gemeinsam: *Wir leuchten hell wie Sterne*

Guter Gott, lass uns Licht sein für Menschen, die ihr Zuhause verloren haben und auf der Flucht sind.

Gemeinsam: *Wir leuchten hell wie Sterne*

Guter Gott, lass uns Licht sein, so wie der heilige Martin Licht war für viele Menschen in Not.

Gemeinsam: *Wir leuchten hell wie Sterne*

Vaterunser

Alle unsere Bitten, die wir in unserem Herzen haben, tragen vor Gott und beten „Vater unser“



Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.





Segen - Segensgebet

Guter Gott, kein Mensch soll im Dunkeln leben. Gib uns offene Augen, damit wir sehen, wo unsere Hilfe nötig ist
Lass uns wie der heilige Martin dein Licht sein, das die Dunkelheit hell macht. Dein guter Segen begleite uns in dunklen Zeiten und erhelle unseren Weg.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind«

Heilige sind Menschen, durch die die Sonne scheint

Günter ging mit seiner Mutter durch die Stadt. Sie kamen an der großen Kirche vorbei. Günter sah nach oben und meinte: „Mama, sieh mal, die Fenster sind ja ganz schmutzig!“

Die Mutter sagte nichts, sondern nahm Günter bei der Hand und ging mit ihm in die Kirche hinein. Hier waren die Fenster, die von außen ganz grau und schmutzig aussahen, plötzlich strahlend bunt und leuchteten in den hellsten Farben.

Da staunte Günter, und er schaute sich die Fenster genau an. Vorne über dem Altar war ein besonders schönes Fenster. Viele Menschen in bunten Kleidern waren da zu sehen. Durch eine Figur strahlte gerade die Sonne hindurch, sodass sie besonders hell erschien. Günter fragte: „Mama, wer ist denn das?“ – „Da vorne“, antwortete die Mutter, „das ist ein Heiliger. Es ist der heilige Martin.“
Das hatte sich Günter gut gemerkt.

Ein paar Tage später fragte die Lehrerin, Frau Müller, die Kinder im Religionsunterricht in der Schule: „Weiß jemand von euch vielleicht, was ein Heiliger ist?“

Da war großes Schweigen in der Klasse. Nur Günter sprang auf und sagte: „Ich weiß es: ein Heiliger, das ist ein Mensch, durch den die Sonne – *die Liebe Gottes* - scheint.“

Text: Heinrich Engel In: Pfarrbriefservice.de





St. Martins Geschichte

Die Legende vom Hl. St. Martin

Es war einmal ein Soldat, der hieß Martin.
Eines kalten Herbsttages bekommt Martin den Auftrag,
eine Botschaft in die nächste Stadt zu bringen.
Er reitet auf einem Pferd.
Es schneit.
Martin trägt einen Helm und ein Schwert.
Es ist dunkel.
Der Wind bläst Martin kalt ins Gesicht.
Martin hat einen warmen, roten Mantel.
Er hüllt sich fest ein.
Am Stadttor sitzt ein armer Mann im Schnee, der kein Zuhause hat.
Er ist ein Bettler.
Er friert.
Er hat Hunger.
Er ist in Lumpen gekleidet.
Der Bettler ruft: „Helft mir!“.
Viele Menschen gehen vorüber.
Einer findet kein Geld.
Jemand winkt einfach ab.
Andere gucken gar nicht hin.
Dann kommt Martin.
Martin hält die Zügel an.
Er bleibt beim Bettler stehen.
Martin zieht sein Schwert und teilt den dicken,
roten Mantel in zwei Teile.
Er gibt dem Bettler eine Hälfte.
Die andere Hälfte behält er selbst.
Der Bettler ist froh und möchte Martin danken.
Martin ist schon davongeritten.
Martin beschließt, nicht mehr Soldat zu sein.
Er legt sein Schwert ab, er legt seinen Helm ab.
Er will den Menschen Gutes tun und der Kirche dienen.
Martin wurde Bischof und hat vielen Menschen geholfen.

Deshalb feiern wir heute noch das St. Martinsfest.





Bastelanleitung für eine Martinslaterne

für Grundschul Kinder

- Aus Konservendosen lassen sich schöne Martinslaternen basteln. Wie das geht, das siehst du hier.

Du brauchst:

- saubere Konservendose
- Hammer, Kreuzschraubenzieher, langen spitzen Nagel (am besten mit einem großen Kopf)
- Stück Draht
- Zum Verzieren: Permanentmarker, buntes Klebeband

So wird's gemacht:

- Du bemalst die Dose bunt und/oder beklebst sie mit buntem Klebeband.
- Nun schlägst du mit dem Nagel und dem Hammer viele, viele Löcher in die Dose.
- Mit dem Kreuzschraubenzieher kannst du einige Löcher vergrößern.
- Tipp: Wenn der Nagel einmal stecken bleibt, ziehe ihn einfach mit einer Zange wieder heraus.
- Mache am oberen Rand der Dose zwei gegenüberliegende Löcher. Dann befestige dort jeweils ein Ende des Drahtes.
- Befestige die Dose mit dem Draht auf einem Stecken. So kannst du das Licht später gut tragen. Zuletzt stelle ein Teelicht in die Mitte der Dose.

Text: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at

In: Pfarrbriefservice.de





Bastelanleitung für Laternen aus Milchkartons

Zum Basteln der Laternen aus Milchkartons braucht ihr:

- 1 Tetrapak
- 1 Laternenstab mit elektrischer Lampe
- Cutter, Draht und Locher
- Acrylfarbe
- Transparentpapier
- Klebstoff und Klebefilm
- Dekomaterial zum Verzieren

Bastelanleitung: So werden die Laternen aus Milchkartons gemacht

- 1.: Bemalt den Milchkarton und lässt die Farbe trocknen. Schneidet dann an drei Seiten den Boden des Milchkartons auf, sodass er sich aufklappen lässt.
- 2.: Zeichnet mit einem Bleistift auf allen Kartonseiten ein Fenster vor und schneidet sie vorsichtig mit dem Cutter aus.
- 4: Schneidet einen Streifen Transparentpapier zurecht - etwa in der Breite des Milchkartons. Betupft die Ränder mit Klebstoff und schiebt das Papier durch die Bodenklappe hinter Fenster und Tür. Drückt es von innen leicht an. Verfährt so mit allen Kartonseiten.
- 5.: Stanzt mit einem Locher zwei Löcher in den "Dachgiebel". Zieht ein etwa 15 cm langes Stück Draht in einem Bogen hindurch und verzwirbelt die Enden.
- 6.: Steckt die Lampe des Laternenstabs durch den Ausgießer in den Karton und hängt den Draht über den Plastikhaken am Stab. Klebt die Bodenklappe der Laterne mit Klebefilm fest. Verziert eure Laterne nach Wunsch.





Backrezept für Martinsgänse



Pause die Gans an der Linie ab und schneide sie aus, so hast du eine Schablone!



Süße Martinsgänse aus Quark - Öl Teig

ergibt ca. 30 Stück

Quark, Zucker, V-Zucker, Salz, Eier, Öl und Milch nach und nach miteinander verrühren. Mehl mit Backpulver vermischen und mit den restlichen Zutaten zu einem glatten Teig kneten. Den Teig ca. 1 cm dick ausrollen und Gänse ausstechen.

Diesen nach Belieben Rosinenaugen setzen, auf ein Blech mit Backpapier legen und im vorgeheizten Backofen (E-Herd 200°C, Umluft 180°C) ca. 15-20 Minuten backen.

Arbeitszeit ca. 45 Minuten

Gesamtzeit ca. 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad simpel



Zutaten für 1 Portionen:

400 g	Quark, (Magerquark)
200 g	Zucker, 2 Pck, Vanillezucker
16 EL	Öl
12 EL	Milch
2	Ei(er)
1 Prise(n)	Salz
800 g	Mehl
2 Pck.	Backpulver
4 TL, gestr.	Speisestärke
	Rosinen





St. Martin Malbogen

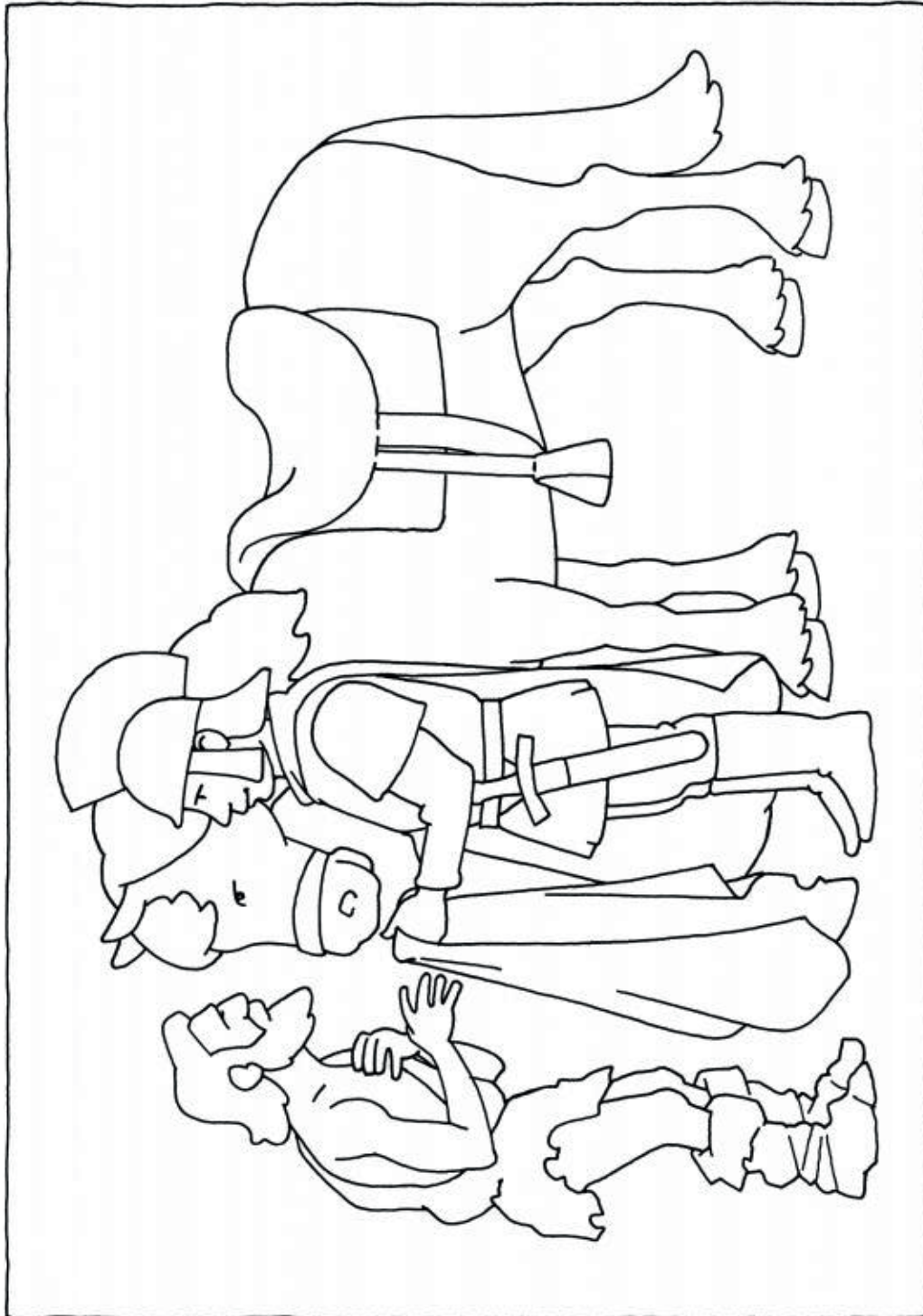


Bild: www.sternsinger.de In: parrbriefservice.de





St. Martin Malbogen

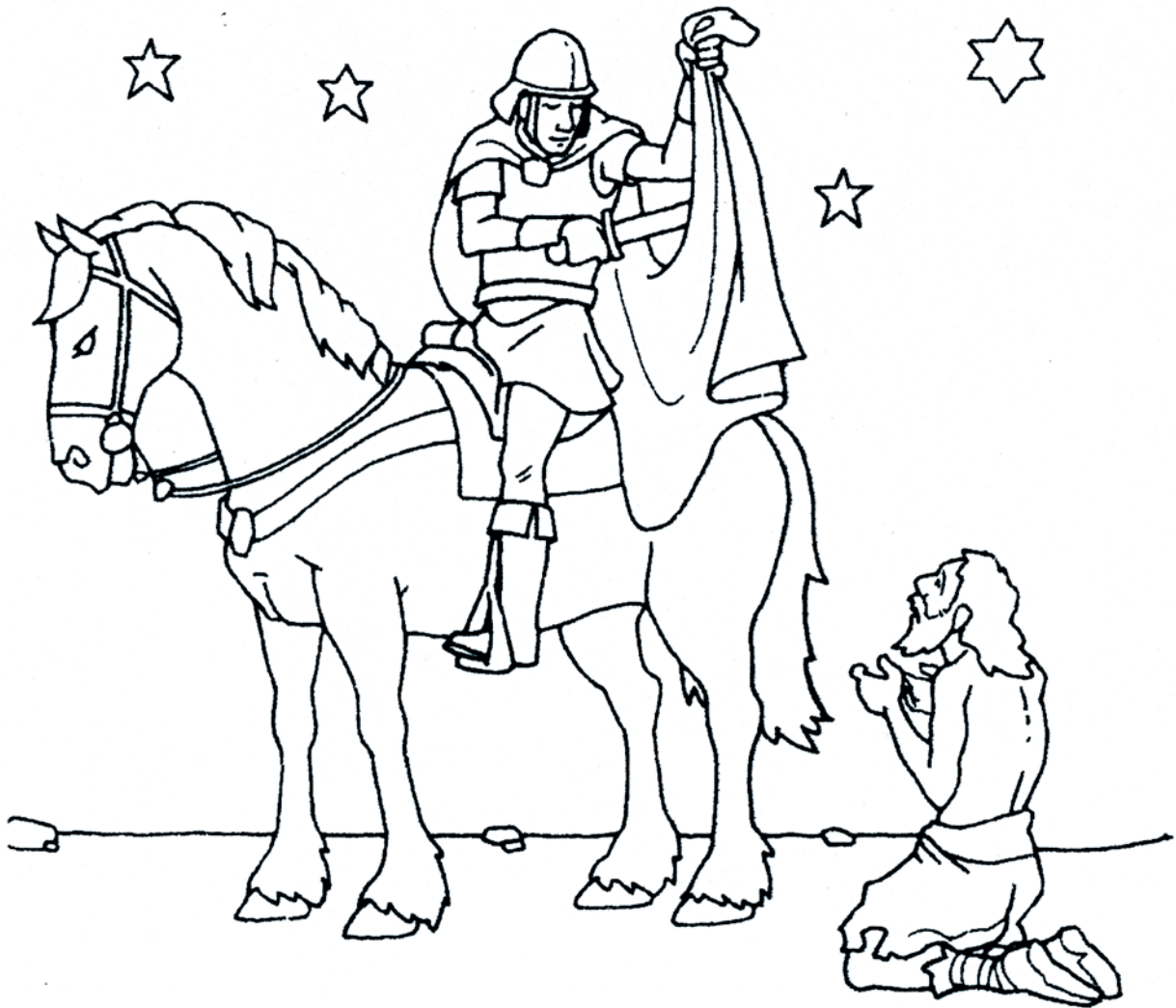


Bild: Sonja Häusel-Vad, www.kinder-regenbogen.at
In: pfarrbriefservice.de





St. Martin Malbogen





St. Martin Malbogen

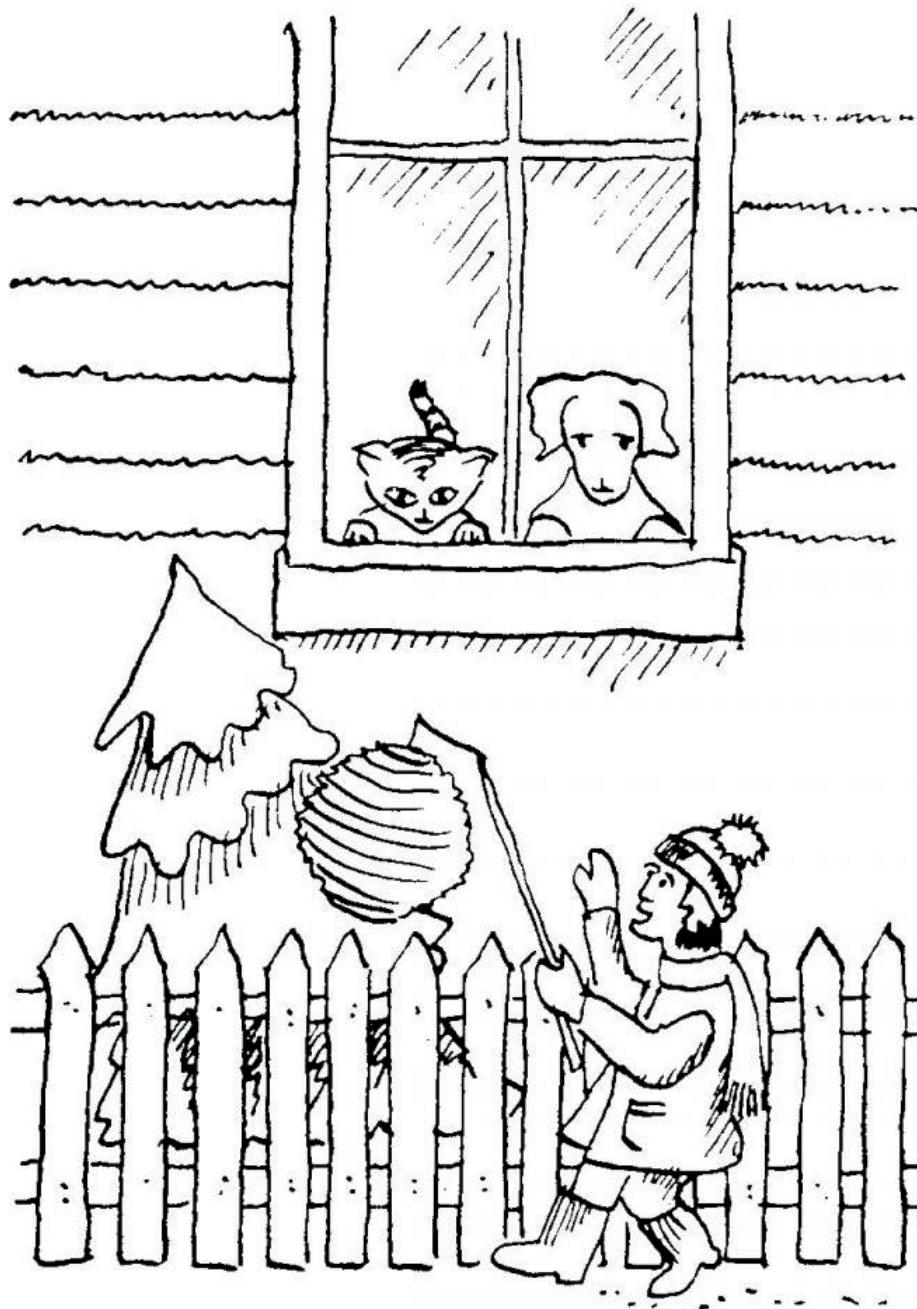


Bild: Pfarrer Martin Seidel
In: pfarrbriefservice.de





St. Martin Malbogen



Bild: Pfarrer Martin Seidel
In: Pfarrbriefservice.de





St. Martin Malbogen

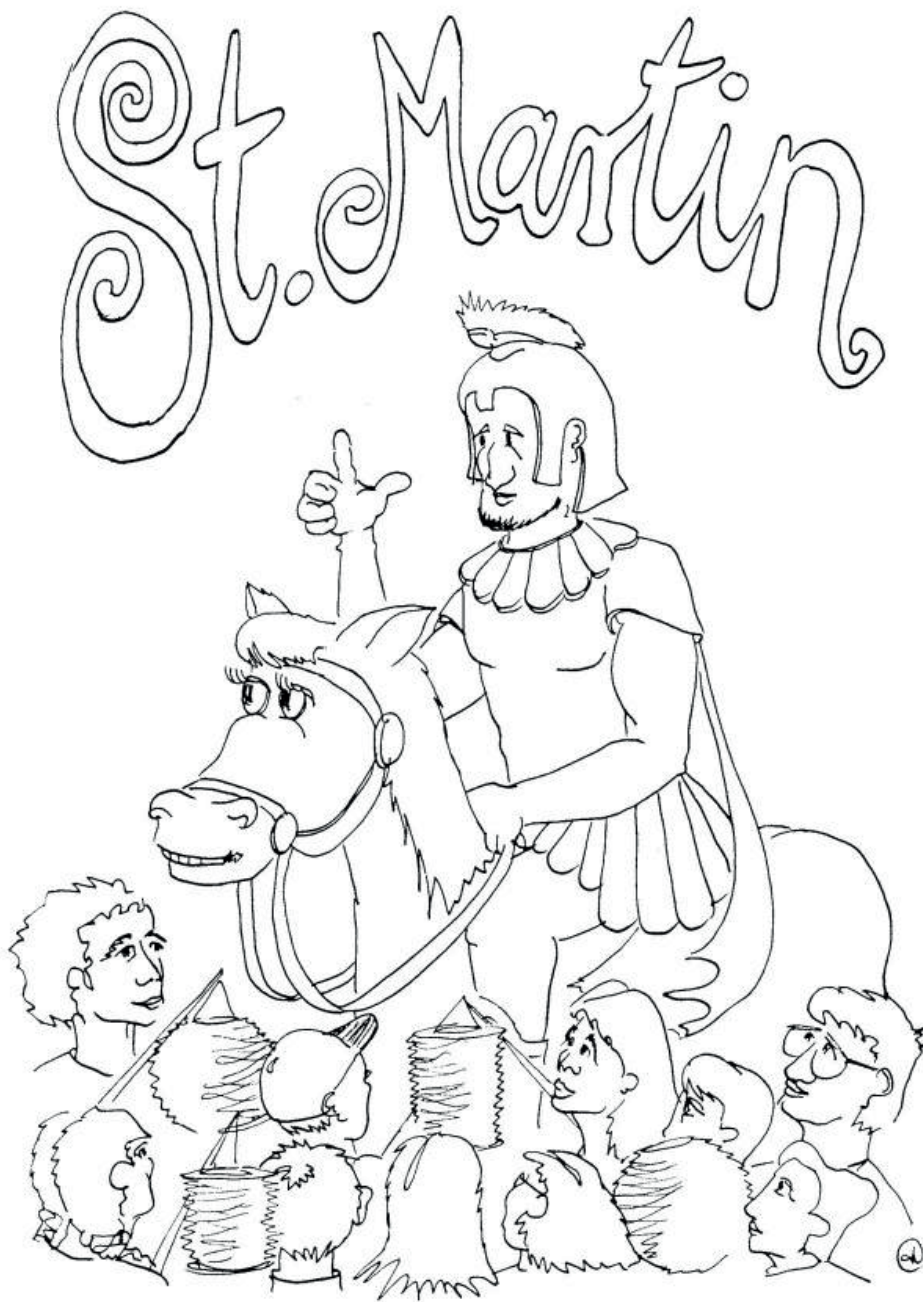


Bild: Pfarrer Martin Seidel
In: Pfarrbriefservice.de





St. Martin Malbogen



Bild: Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de





Suchspiel



Bild: Daria Broda, www.knollm.aenchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

